August '04

IPZV Allgäu-Schwaben e.V.

AllSchwadur

Vereinszeitung des IPZV-Allgäu/Schwaben e.V.

Inhalt

Vorwort....3
Bayern-Cup 2004....4
Jungendtraining des Vereins....11
Mutter im Turnierstress....12
Wir begrüßen neue Mitglieder....12
Schwaben bei den Bayerischen in Wildflecken....13
Erste Hilfe am Pferd....14
Ein Sommerabend im Voralpenland....15
Hofporträt: Zwei Rassen in einem Stall....16
Termine....17
Verkäufe & Gesuche....18
Vorstandsadressen....19

Titelbild: Wolfram Metzner auf Dopa de Bourbon, bereit für die Passprüfung. *Bild: Hauber*

Impressum

Herausgeber:	IPZV Allgäu/Schwaben e.V.
Redaktion:	Petra Krauß-Stelzer Loisachstraße 11a 86179 Augsburg Tel: 0821/83451 Fax: 0821/8152913 EMail: petra.krauss.stelzer@gmx.de
Gestaltung:	Sven Hauber Tel: 08204/298312 sven.hauber@web.de
Anzeigen:	Petra Krauß-Stelzer Anschrift s.o.
Druck:	uni copy Kerler GbR, Augsburg

Vorwort

Liebe Mitglieder,

Wir haben es geschafft: Mit zwei Mannschaften hat unser doch recht kleiner Verein beim Bayerncup auf dem Menzinger-Hof teilgenommen, und sich mit einem mittleren Platz wacker geschlagen. Das war das Highlight in diesem Vereinsjahr. Im Training bewiesen die Teilnehmer/innen tollen Teamgeist und erlebten einen wunderbaren Zusammenhalt der Gruppe!
Nächstes Jahr wollen wir uns verstärkt der Förderung unserer jungen Nachwuchsreiter widmen. Heuer hat es ja mit unserem angebotenen Jugendtraining nicht so geklappt – aber wir hoffen, mit einem qualifizierten Kursangebot und einer guten Förderung auf mehr Resonanz zu stoßen. Mein Appell an die Jugend: Schreibt uns, was Euch interessiert!
Das Sommerfest ging rechtzeitig in fröhlicher Runde zu Beginn der großen Ferien über die Bühne, zwei Wanderritte haben stattgefunden, und im Herbst bietet Hans Baur noch einen Wanderritt an. Wir freuen uns auf viele Teilnehmer.
Noch eine Bitte: Vergesst nicht unsere Serie „Hofporträt“: Ihr könnt Eure Pferdehaltung, Euren Hof – sofern es kein gewerblicher Reiterhof ist – vorstellen, in Bild und Wort.

In diesem Sinne wünsche ich allen Mitgliedern erholsame Urlaubstage und ideales Reitwetter!

Eure
Silke Holzhausen,
1.Vorsitzende IPZV Allgäu/Schwaben e.V.

BAYERN CUP 2004: Ein großes Erlebnis für Teilnehmer des Vereins

Priska Moser berichtet über den Wettkampf und die Vorbereitungen

Wir - zwei Mannschaften des IPZV Allgäu/Schwaben, waren am Rekord - Bayern-Cup dabei. Es starteten 24 Mannschaften, so viele nahmen noch nie teil. Das Wichtigste war, das dabei-Sein, auch wenn nur die Mitreiter des Bayern Cups und ihre treuen Anhänger auf eine eventuelle Platzierung hofften. Unsere beiden Mannschaften erreichten ganz ordentliche Plätze, mit denen man sehr zufrieden sein kann.

Ich möchte mich an dieser Stelle recht herzlich bedanken bei dem Verein, der unsere Teilnahme unterstützt hat, indem Nenngelder und Trainingsstunden bezuschusst wurden. Mein Dank gilt auch den Mitreitern, die so viele Kosten und Mühen auf sich genommen haben. Auch herzlichen Dank an unsere Trainerin Ines Hundrieser, die uns getrimmt und aufgemuntert und selbst beim Turnier unterstützt hat.

Alles fing an mit der Jahresversammlung. Als Sportwart wollte ich nun endlich etwas tun. Beim ersten Infoabend beteiligten sich bereits zehn Leute. Wir wählten Trainer und Trainingstage aus, und später beschloss die Vorstandschaft, unsere Teilnahme am Bayerncup zu fördern.

Die Trainingstage liefen reibungslos ab. Ich glaube, jeder hatte Spaß daran, mit einem festen Ziel zu trainieren. Gott sei Dank fingen wir rechtzeitig an, denn ab Mai war jedes Wochenende ausgebucht, und wir hätten keine Möglichkeit mehr gefunden, das so zu organisieren. Alle kamen pünktlich zu jeder Stunde, jeder war anwesend. Besser hätte das nicht laufen können.

Bei der Abschlussbesprechung am 7. Mai wurden die Namen, die Mannschaften, die Prüfungen, die Showprogramme, die Triathlon-Teilnehmer und die Kleidung ausgewählt, die Nennungen fertig gemacht und abgeschickt.

Ich will euch nicht länger auf die Folter spannen, hier kommen endlich die Mannschaften:

"**i bin a Schwab, holt mi hier raus**" bestand aus:

Reiter	*Pferd*	*Prüfung*
113 Andrea Mairhörmann	Lotus vom Panoramablick	Mannschaftsführerin 1.7 und Ösi - Mehrgang
114 Pilar Stenger	Nott aus dem Glasmoor	(Jugendlich) 2.3 und Gehorsam
115 Lucia Strehle	Sina vom Falkenhof	1.3 und 2.2
116 Silke Holzhausen	Rökkva	1.5 und 2.2
117 Christina Hild	Hela vom Eylershof	1.5 und Überraschungs reiterprüfung
118 Carola Beer	Kopar von Stirpe	(Jugendlich) 2.2 und Gehorsam
119 Uwe Sabienski	Björgvin	Freizeittölt und Ösi-Mehrgang

"**Emergency Riders**" bestand aus:

085 Priska Moser	Hvitur de Bourbon	Mannschaftsführerin 1.7 und Ösi-Mehrgang
086 Dagobert Kraus	Giffa von Ellenbach	Freizeittölt und Ösi-Mehrgang
087 Sonja Kraus	Gimstein fra Horni	Freizeittölt - Geschicklichkeit
088 Lena Teufelhart	Dimmalimm vom Hausruckhof	2.2 und Gehorsam
089 Walter Moser	Ran	(Senior) 2.2 und 1.5
090 Sven Hauber	Dygur de Borbon	2.2 und Gehorsam
091 Christoph Gronde	Bogi vom Brandenbüsch	(Senior) 2.2 und 1.3

Die letzte Woche vor dem Bayerncup war bitter für mich. Fast jeden Tag bekam ich einen Anruf, dass ein Pferd ausfällt. Ich hatte zu wenig Ersatzreiter bzw. Ersatzpferde. Aber es ist noch mal alles gut gegangen. Beim nächsten Mal brauchen wir auf jeden Fall viel mehr Ersatzreiter. Die haben übrigens die schwerste Aufgabe. Denn sie müssen die Prüfungen reiten, die gemeldet wurden. Ein Ummelden gibt es leider nicht. Sie haben das prima gemeistert. Dann ging das Turnier auch noch am Freitag statt Samstag los. Und gleich Freitagabend das Showprogramm. Also mussten alle schon freitags da sein.

Zum Turnier

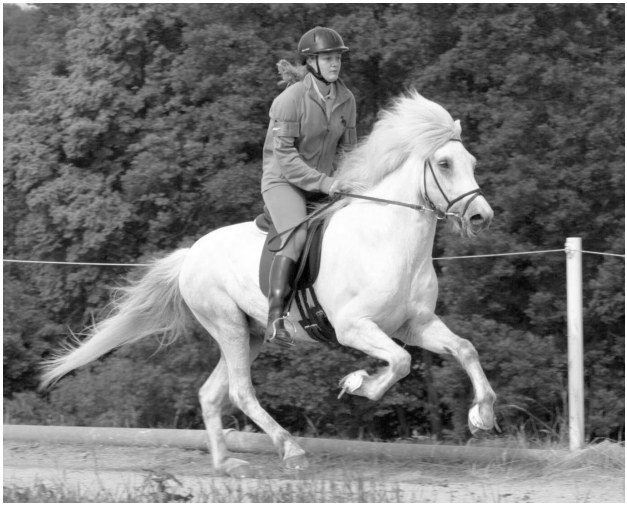
Ich glaube ich spreche für alle, wenn ich sage, das war ein sagenhaftes Erlebnis. Das Gefühl der Zusammengehörigkeit bereits am ersten Tag, als sich die ersten am Paddockplatz trafen. Die ersten Prüfungen begannen schon um 15 Uhr. An der Ovalbahn feuerten wir uns gegenseitig an. Jeder Punkt, der erritten wurde, war wichtig. Obwohl ich das Bewertungssystem nicht so toll finde. Denn nur die ersten zehn Plätze werden mit Punkten vergeben. Es waren in jeder Prüfung sehr viele Teilnehmer, es gab keine Prüfung unter 15 Starten. In einigen waren es sogar 44 Starter. Da hätte ich es besser gefunden, wenn die Noten als Punkte gelten würden. Aber jeder Reiter war wichtig, denn sonst gäbe es ja gar keine Mannschaft. Und die Noten waren bei allen verdammt gut. Gut wir erreichten keine Sport A Noten, aber darauf kam es auch nicht an.

Den ersten Schock bekam ich schon in der ersten Prüfung "Überraschungsreiterprüfung". Die kamen alle mit Kostümen. Hatten wir etwas verpasst??? In der Ausschreibung stand nichts von Verkleidung. Wie es sich dann herausstellte, ist es üblich sich dem Namen entsprechend zu kleiden, dies wurde auch bewertet. Hier verschenkten wir (Emergency Riders) natürlich ein paar wertvolle Punkte. Wir hätten eigentlich in Arztklamotten reiten können. Die Schwaben hatten es da einfacher, da passte die Vereinskleidung natürlich perfekt und sie bekamen auch glatt 21 Punkte dafür. Übrigens die Regenjacken konnten wir gut gebrauchen. Ihren ersten Test haben sie bestanden. Und es schaut super aus, wenn mehrere die gleiche Kleidung tragen.

Hält die Vereinsfahnen in jeder Hinsicht hoch: Walter Moser
Bild: Hauber

Die arme Christina, sie musste gleich als erste von der Mannschaft ran. Das schwierigste an so einer Überraschungsreiterprüfung ist, dass man nicht weiß, was dran kommt, also muss man alles üben. Die erste Hürde war geschafft, nur ging es gleich weiter mit der Ovalbahnprüfung 1.5. In

diese Prüfung schickten wir noch zwei weitere Reiter, Silke und Walter. Christina war sichtlich anzusehen, dass sie froh war, ihren Teil hinter sich gebracht zu haben, obwohl es auch ungünstig gelegt war, gleich beide Prüfungen hintereinander am ersten Tag, aber so konnte sie das Wochenende ohne weiteren Prüfungsstress genießen. In dieser Prüfung bekamen wir unsere ersten Punkte: Walter Platz 2 mit Note: 5,73 und Silke Platz 7 mit Note: 5,30


Im ÖSI-Mehrgang: Priska Moser auf Hvitur de Bourbon.
Bild: Bayern-Cup-2004-CD

Während der Geländeprüfung, in der wir keinen Reiter hatten, konnten wir unseren Pferden die Ovalbahn zeigen und sie noch mal auf die Prüfungen vorbereiten. Nicht lange, denn um 19:30 Uhr ging es schon mit dem Showprogramm weiter. Alle waren gespannt was die anderen hatten, wie es ankam und wie viele Punkte es diesmal gab. Auf dem Paddockplatz übten wir (Emergency Riders) noch einmal kurz unseren Sketch mit Originalkleidung und unseren ganzen selbstentworfenen OP-Utensielien, die wir uns bei den Proben immer nur vorgestellt haben. Unsere Fans waren inzwischen auch eingetroffen, und wurden gleich als Kritiker benutzt. Petra und Wolfram lachten sich fast tot. Mit diesem Gefühl bestärkt warteten wir auf unseren Auftritt.

Die Schwaben zeigten eine professionelle Einlage mit "Mein kleiner grüner Kaktus". Das hat den Richtern sehr gut gefallen. 8,1 Punkte gab es. Buh, nun waren wir an der Reihe. Es war echt genial, das machte so viel Spaß, mir fast sogar mehr als das Reiten. Denn wir hatten richtig gute Einfälle in unserem Sketch. Eine Mischung aus Alltags- und Pferdeleben kombiniert, mit einer Notfalloperation. Das kann man nicht erzählen, das muss man gesehen haben. Wir waren dann auch die ersten, die volle zehn Punkte erreichten. Die anderen Vereine gaben sich auch sehr viel Mühe mit ihren Kostümen und zeigten rasante Tänze, lustige Gedichte und

Lieder.
Am Samstag ging es dann in aller Frühe mit den Gehorsamsprüfungen weiter. Auch hier hatten wir 4 Reiter im Rennen und zwei holten Punkte: Carola 2.Platz - mit Note 6,20 und Sven 7. Platz - mit Note 5,60

Nun überschlugen sich die Prüfungen, die parallel liefen. Die nächste war der Ösi-Mehrgang, in den wir ebenfalls vier Reiter schickten. Uwe, Dagobert, ich und Andrea, die dann auch auf dem 7. Platz mit Note 5,47 landete. Das war auch so eine Mammutprüfung mit 38 Startern. Dann ging es schon weiter mit dem Triathlon.

Die Mannschaft bildetet Dago als Reiter, Sonja als Schubkarreninhalt, Sven als Schubkarrenschieber und ich als Sackhüpfer. Die Schwaben kamen erst am Sonntag dran und sie hatten im Team: Carola als Reiter, Uwe als Fahrer, Pilar als Inhalt und Lucia als Hüpfer.

Ein weiteres Highlight, war der Aufmarsch aller Mannschaften, auf der Ovalbahn tummelten sich 160 Pferde! Nach der Mittagspause ging es dann weiter mit Geschicklichkeit im Viereck und Freizeittölt in der Ovalbahn.
Knapp an einer Platzierung vorbei: Sonja mit einer Traumnote von 6,70 in Geschicklichkeit auf dem 12. Platz und unseren anderen zwei Tuniereinsteigern Dago und Uwe im Freizeittölt , alle um das Mittelfeld verteilt. Leider konnte ich die Prüfungen nicht verfolgen, da gleich darauf die Töltprüfung 1,7 begann mit Andrea und mir als Starter. Auch hier erreichte ich leider nur den 12. Platz. Wieder keine Punkte, schade. Da könnt ihr Euch ja vorstellen, wie groß die Konkurrenz war und wie die Siegernoten waren, wenn ich eine 5,33 hatte.

Aber wir hatten immer noch Hoffnung auf unsere Spitzenreiter in der 2,2. Hier schickten wir sieben Reiter ins Rennen. Carola holte Punkte für uns mit dem 6. Platz mit 5,60. Der Rest tummelte sich wieder um das Mittelfeld. Der zweite erfolgreiche Tag ging allmählich dem Ende zu. Das Wetter machte uns sehr zu schaffen. Es war kalt und verregnet.

Aber die Stimmung war bombig, auch wenn es Sonntag schon wieder um 7:30 Uhr losging. An diesem Tag stand noch eine Prüfung für unsere Mannschaften auf dem Programm und natürlich die Endausscheidungen. In diesen konnte man nochmals Punkte holen. In der 1,3 waren sehr starke Konkurrenten dabei, wie Lena Braun, Steffi Huber..., gegen diese ritten Christoph und Lucia. Einen wertvollen Punkt holte auch hier noch Lucia für den 10. Platz.

Ergebnisse

Alles in einen Topf geworfen und entsprechend verrechnet (da die nicht reiterlichen Sachen anders verbucht wurden als die Reitprüfungen), sah das Endergebnis so aus:

Punkte für das Showprogramm

I´bin a Schwab´, holt mi hier raus:	8,10 Punkte
Emergency Riders	10 Punkte

Punkte für Kostüme

´bin a Schwab´, holt mi hier raus:	21 Punkte
Emergency Riders	18 Punkte

Punkte für den Triathlon

´bin a Schwab´, holt mi hier raus:	10. Platz mit 69,20 sec
Emergency Riders	5. Platz mit 67,20 sec

"Szenenbild" aus dem Emergency-Riders-Showprogramm. Unvergessene Momente mit Christoph Gronde. *Bild: Bayern-Cup-2004-CD*

Mannschaftswertung:

´bin a Schwab´, holt mi hier raus:	28 Punkte - somit 16. Platz
Emergency Riders	36 Punkte - somit 14. Platz

Vereinswertung:

(2 Mannschaften)	Hammersdorf	Platz 1
(4 Mannschaften)	Unterfranken	Platz 2
(3 Mannschaften)	Isartal	Platz 3
(9 Mannschaften)	Südbayern	Platz 4
(2 Mannschaften)	Schwaben	Platz 5
(1 Mannschaft)	Wolfstein	Platz 6
(1 Mannschaft)	Lechdalur	Platz 7
(2 Mannschaften)	Nordbayern	Platz 8

Ich finde das Ergebnis toll. Es kann sich sehen lassen.. Es sind auch einige Artikel und vor allem Bilder im Internet veröffentlicht unter Hammersdorf oder Südbayern. Es war ein Turnier der anderen Art. Nur hätte ich eigentlich noch mehr Interesse vom Verein erhofft. Deshalb nochmals einen besonderen Dank an unsere Vereinsmitglieder, die uns besucht haben.
In zwei Jahren findet der Bayern Cup wieder in Hammersdorf statt, bei den Siegern. Vielleicht ist ja Allgäu/Schwaben wieder dabei.

Priska Moser

Andrea Mairhörmann und Lotus vom Panoramablick im ÖSI-Mehrgang
Bild: Bayern-Cup-2004-CD

Jugendtraining des Vereins ohne Resonanz

Junge Reiter sollen ihre Interessen melden 2005 nächster geförderter Kurs

Ohne jede Resonanz blieb das Jugendtraining, das unser Verein im Juni dieses Jahres auf dem Schweinbachhof bei Grimoldsried angeboten hatte. IPZV-Trainerin C Petra Kreutzer wollte bei dem Kurs in die Themen Grundlagenunterricht, Bodenarbeit, Sitzschulung, Umgang mit dem Pferd einweihen.
Welche reiterlichen Themen sprechen unsere Kinder und Jugendlichen an? Die Vereinsvorstandschaft ruft alle jungen Vereinsmitglieder auf, uns ihre Interessen schriftlich oder per e-mail mitzuteilen – damit wir ein ansprechendes Angebot unterbreiten können. Beispiele: Interessieren Euch etwa Cavalettiarbeit, Signalreiten, Springen, Dressur? Oder seid Ihr an Sitzschulung mit verschiedenen Hilfsmitteln interessiert? Oder wollt Ihr eher wissen, wie man sich mit dem Pferd sicher in Wald und Feld bewegt? Auch Reiterspiele böten sich für ein Wochenende an. Ideen und Themen gibt es viele.
Im nächsten Jahr sollen – nachdem heuer ja unsere Bayerncup-Teilnehmer verstärkt finanziell unterstützt wurden – die Jugendlichen mehr zum Zug kommen. Ort und Zeit sowie Förderumfang werden noch bekannt gegeben. Der Vorstandschaft liegt sehr daran, zu erfahren, welche Inhalte die Jugend ansprechen. Auch: Was sich Reitereltern an Förderung (Kursangebot, finanzielle Unterstützung) für ihren Nachwuchs erwarten.

Bitte wendet Euch schriftlich oder per e-mail an Jugendwartin Birgit Hör, Schweinbachstraße 10, 86866 Mickhausen, E-mail: schweinbachhof@t-online.de.

In diesem Zusammenhang möchte der Verein noch einmal auf die ohnehin bestehende Jugendförderung hinweisen: Mit 15 Euro pro Tag wird ein junges IPZV-Mitglied gefördert, wenn es in unserem Verbandsgebiet einen Reitkurs oder ein Training (z. B. Turniervorbereitung) bei einem IPZV-Trainer absolviert. Die Anträge kann man gelegentlich aus dem „Allschwadur“ ausschneiden und sich natürlich bei Bedarf kopieren. Sie werden vom Trainer unterschrieben und an Kassenwartin Gabriele Betzenhammer verschickt.

Eine Mutter im Turnierstress

Wie sich ein kleines Mädchen zur Turnierreiterin entwickelt

Ach ja, das waren noch Zeiten. Als meine kleine Tochter Luise noch tollpatschig über den Paddock lief und auf dem Pferd aussah, als sei sie der Madenhacker Karlchen Klammerzeh aus Michael Endes Geschichte „Norbert Nackendick“. Selbst die Kinderstriegel aus dem Versandhandel waren ihr viel zu groß, und ihre ersten Reitstiefel schlackerten, obwohl kleinste Größe, um die schmächtigen Oberschenkel.
Danach folgte die Kindergartenzeit, in der Luise ausprobierte, was sie alles wollte oder konnte. Ohne Zwang entstand aus einer Zuneigung zu den Islandpferden eine wahre Liebe und Leidenschaft. Jetzt ist Luise schon bald ein Schulkind und kann ihr Pony versorgen, im Galopp freihändig die Sommersonne genießen, Hufschlagfiguren reiten und: Turniere reiten.
Damit begann Mamas Freizeitstress. In meiner Tochter erblühte ein Ehrgeiz, den ich vorher noch nie bei ihr erlebt habe: Sie wollte gewinnen! Was macht man als Mutter da? Ausschreibungen lesen, verladen, melden usw.. Fantastisch ist es, am Reitplatz zu stehen und zu beobachten, wie selbstbewusst eine Prüfung geritten wird. Luise hat gelernt, wie es sich anfühlt, zu gewinnen, und natürlich auch zu verlieren. Sie wetteifert mit dem Sohn unseres Hufschmieds und fotografiert sämtliche Hunde, die kleiner sind als unsere zwei Hauskatzen.
Was soll ich sagen? Als pferdenärrische Mutter freut man sich sehr über jeden noch so kleinen Sieg. Auf unseren Heimfahrten werden gemeinsam Richter gelobt oder verdammt, Verbesserungsvorschläge erörtert oder einfach nur gekichert und gesungen. Unsere Leidenschaft verbindet uns noch mehr – trotzdem, Luischen, nächstes Wochenende schlafe ich aus.

Christine Strasser-Harr, Zusmarshausen

Wir begrüßen neue Mitglieder

Wir heißen mehrere neue Mitglieder in unserem Verein willkommen:

Judith Bosch, Bobingen
Lucia Strehle, Deubach
Gereon Wimmer, Wien

Auch Schwaben bei den „Bayerischen“

Katja Brell sahnt ab: erste Plätze, aber kein Titel

Wildflecken. Mit einigen sportlich ambitionierten Reitern und Reiterinnen war der IPZV Allgäu/Schwaben bei den Bayerischen Meisterschaften 2004 in Wildflecken in der Rhön vertreten. Dr. Christoph Gronde war dabei, Katja Brell in der Juniorenklasse sowie Annette Hör, Charlotte Stelzer und Theresa Nadine Blattner in der Jugendklasse.

Richtig „abgesahnt“ hat bei diesen von sehr wechselhaftem Wetter geprägten Meisterschaften auf dem Ziegel-Hof von Andrea Kunert in Wildflecken IPZV-Trainerin C Katja Brell, die aber wegen ihres kürzlich erfolgten Umzugs ins Sauerland trotz erster Plätze den Meister-Titel nicht erhalten konnte. So schreibt es das Reglement vor. Katja Brell erreichte mit Tritill Platz eins in der Junioren Töltprüfung H.B. 01.1 (6,08), im Viergang H.B. 02.2 Platz zwei ebenfalls mit Tritill (6.30), im Fünfgang H.B. 03.2 mit der Stute Manadis vom Steinadlerhof Platz eins (5,90). Katja Brell arbeitete bis vor kurzem auf dem Schweinbachhof im Landkreis Augsburg und setzt nun ihre Ausbildung in ihrer Heimat im Sauerland fort.

Von den jungen Mädchen der Jugendklasse kam Charlotte Stelzer ins Finale und schaffte mit ihrer Stute Tvista vom Sonnenbichl Platz vier im Tölt J.C. 01.5 (5,33 Punkte). Annette Hör erreichte in dieser Disziplin mit Tinni von Berlar den siebten Platz in der Vorentscheidung.
Im Viergang J.C.02.3 belegten die drei jungen Mädchen bei insgesamt 28 Teilnehmern in diesem Wettkampf die Plätze 16 (Annette Hör) und 19 (Charlotte Stelzer, Theresa Blattner). Im Gehorsam A (Charlotte Stelzer) und Gehorsam B (Annette Hör, Theresa Blattner) erreichten die Mädchen leider nur Plätze in der hinteren Hälfte. Trotzdem: Ein großes Lob für das Engagement und den Einsatz der jungen Reiterinnen.

Dr. Christoph Gronde darf sich über einen vierten Platz im B-Finale im Viergang S.C. 02.3 mit Bogi vom Brandenbüsch freuen (5,38).

Petra Krauß-Stelzer

Wenn das Pferd mal krank ist

Kurstag über „Erste Hilfe am Pferd“ in Gessertshausen

Über den von Freizeitwartin Andrea Mairhörmann organisierten Kurs „Erste Hilfe am Pferd“ in der Tierklinik in Gessertshausen (Kreis Augsburg) berichtet Vorsitzende Silke Holzhausen.

Erste Hilfe am Pferd? Warum soll ich denn einen solchen Kurs besuchen, schoss mir durch den Kopf. Immerhin habe ich seit annähernd 30 Jahren Isländer und bin immer ganz gut zurecht gekommen. Wenn da nicht doch bei jeder Verletzung die Unsicherheit wäre, kann ich das selbst behandeln, oder wäre es nicht doch besser, die Profis ran zulassen? Also nehme ich mir vor, den Kurs zu besuchen, um mehr Sicherheit zu bekommen.

Treffpunkt ist die Tierärztliche Klinik in Gessertshausen. Der Schulungsraum ist vorbereitet und zwei junge Tierärztinnen stehen uns zur Verfügung. Immerhin zehn Teilnehmer haben sich angemeldet.

Zuerst arbeiten wir gemeinsam mit den Tierärzten ein Skript durch.

Der Inhalt:
Wie erkenne ich, dass mein Pferd krank ist?
Atmung, Puls und Temperatur
Was muss der Tierarzt im Notfall wissen
Helfen ohne Risiko
Die Einrichtung einer Notfallapotheke
Lahmheit
Verletzungen
Erste Hilfe bei speziellen Erkrankungen
Verbände anlegen
Impfung und Entwurmung

Anschließend folgt die Praxis. Andrea und Alexander haben zwei Pferde mitgebracht, die sozusagen als Versuchskaninchen für die Lernwilligen fungieren. Alle vier Beine der geduldigen Tiere werden verbunden. Wir lernen anhand der Schleimhäute im Auge, eine erste Diagnose über den Zustand des Pferdes zu wagen und vor allem wie wir diese (die Schleimhäute) sehen können, ohne den Pferden die Augen auszupieksen. Ist gar nicht so einfach! Wie hören sich Darmgeräusche an und vieles mehr...

Mein Fazit: Ich empfehle jedem, eine solche Veranstaltung zu besuchen. Auch wenn ich schon viel gesehen habe, habe ich die eine oder andere Anregung mitgenommen.

Sollte jemand an diesen Termin verpasst haben und dennoch Interesse an den Unterlagen haben, fordern Sie diese bei unserer Geschäftsstelle. Wir senden Ihnen gerne eine Kopie. Einfach Email an silke.holzhausen@gmx.de oder Telefon 08239-949446

Ein Sommerabend im Voralpenland

Vereinsmitglieder beim Grillfest in Ohneberg im Allgäu

Ohneberg. Schöner hätte es nicht sein können: Das Wetter hochsommerlich, die Landschaft bezaubernd: Unser Mitglied Luise Sieber richtete heuer das alljährliche Sommerfest unseres Vereins auf ihren Bauernhof in Ohneberg (bei Aitrang, Nähe Marktoberdorf) aus.

Ohneberg besteht praktisch nur aus dem Hof von Familie Sieber. Luise wohnt dort mit Ehemann und Töchtern, mit den Schwiegereltern, hat noch eine Mini-Landwirtschaft mit drei Kühen und natürlich drei Islandpferde. Diese fühlen sich in dem sauberen Offenstall und auf den herrlichen Bergwiesen wohl. Außerdem lassen es sich in der Ferienwohnung in Ohneberg Luises Stammgäste gut gehen.

Rund 25 Mitglieder unseres Vereins waren gekommen, die meisten aus der nahen Umgebung, doch etliche auch aus Nordschwaben. Die Allgäuer Mitglieder hatten Salate mitgebracht, Luise und ihr Ehemann hatten Getränke, Grillfleisch und Brot vorbereitet. So wurde an diesem milden Sommerabend bis in die Nacht hinein viel geratscht, gelacht und auch gefachsimpelt.

Herzlicher Dank an Luise und Familie für die gastfreundliche Aufnahme!

Petra Krauß-Stelzer

Zwei Rassen in einem Stall

Serie „Hofporträt“: Pferde und Unterricht in Gabelbach

Unsere Pferde stehen im Außenbereich von Gabelbach, einem kleinen Dorf im Naturpark „Westliche Wälder“ bei Augsburg. Wir haben ein herrliches Ausreitgelände mit Wald und Wiesen, ideal für Spazier- und Arbeitsausritte.

Unsere drei Islandstuten, eine Hannoveranerstute und eine kleine Shettystute werden robust im Offenstall gehalten. Um Versorgung und Haltung der Pferde kümmern wir uns ausschließlich selbst. Den Pferden steht dauernd Raufutter zur Verfügung, nach Bedarf wird morgens und abends mit Kraftfutter zugefüttert.

Wir: Das sind Christine und Sandra. Ich, Christine, bin Mutter von drei Kindern und seit etwa zwei Jahren mit dem Islandpferdevirus angesteckt. Und zwar so sehr, dass ich im September einen Trainer-C-Kurs bei Silke Feuchthofen belege. Sandra ist klassisch ausgebildete Pferdewirtin und Bereiter FN. Wir demonstrieren also täglich, dass es klappt, verschiedene Reitweisen zu praktizieren und vor allem zu tolerieren.

An jedem Samstag finden unsere Kinder-Voltigierstunden statt, unter der Woche geben wir Longen- und Einzelstunden. In der Ferien beteiligen wir uns aktiv am Ferienprogramm des Marktes Zusmarshausen.

Turniermäßig grast meine Tochter Luise sämtliche regionalen Führzügelklassen ab, und ich startete heuer erstmals auf einem Islandpferdeturnier und war davon als frühere „englische Reiterin“ begeistert (abgesehen von den horrenden Startgebühren, die einem die Freude am Turniersport echt verderben könnten!!!). Sandra hat ihre Turnierkarriere hinter sich und ist Luises treuester Freund und Führer bei deren Prüfungen. Falls Ihr mal Lust habt, uns zu besuchen: Wir freuen uns auf nette Gäste!

Christine Strasser-Harr
An der Breiten 7
86441 Zusmarshausen
Telefon 08291/790309

“Groß und klein” - Melissa und Norskja
Bild: Strasser-Harr

Termine auf einen Blick

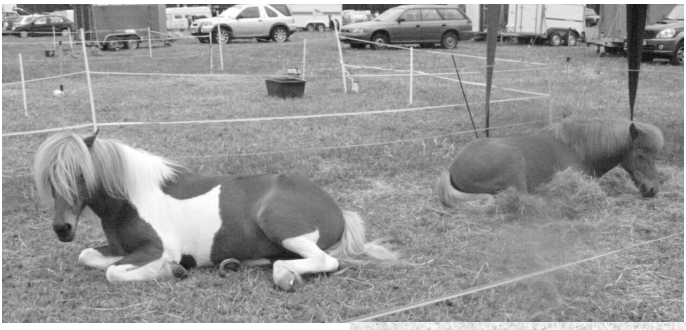
Kein Sommerritt

Der von Petra Krauß-Stelzer geplante Sommerritt durch die Wälder der Stauden von Grimoldsried nach Siebnach entfällt aus verschiedenen Gründen und wird evtl. im nächsten Frühjahr nachgeholt. Ich bitte um Verständnis.

Petra Krauß-Stelzer

Wanderritt im Herbst

Zum herbstlichen Wanderritt lädt unser Mitglied Hans Baur am **Samstag, 9. Oktober**, nach Germaringen ein. Die Teilnehmer treffen sich bei Hans Baur und reiten gegen **10 Uhr** ab. Die Wegstrecke beträgt circa 15 Kilometer. Nähere Informationen gibt es bei Hans Baur selbst, bei ihm muss man sich auch anmelden unter Telefon 08341 / 6 66 80.



Siesta in Hammersdorf: Dimmalim, Björkvin und ...

...Rökva.

Bilder: Hauber

Beitrittserklärung

wenn Sie sich für einen Beitritt in unseren Regionalverein interessieren, senden Sie bitte den Abschnitt ausgefüllt an die Geschäftsstelle des Vereins IPZV Allgäu/Schwaben, 1. Vorsitzende **Silke Holzhausen, Weberstraße 11 a, 86863 Langenneufnach**, oder fordern Sie die Unterlagen telefonisch an, Telefon 08239/95 94 47.

Name:_____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

Vollständige Adresse: _____

_____

Ich interessiere mich für einen Beitritt in den IPZV Allgäu/Schwaben und möchte gerne die erforderlichen Unterlagen zugeschickt bekommen.

Datum, Unterschrift_____

Fuchsstute zu verkaufen

Wunderschöne, dreijährige Island-Fuchsstute, interessante Abstammung, in gute Hände, sehr preiswert abzugeben (Platz vor Preis!).

Anfragen an:
Gabi Ruderisch-Gronde
Telefon 09071/9053 Geschäft oder abends privat 09071/6678

Zu kaufen gesucht!

Suche gebrauchten, sehr gut erhaltenen Hänger zum Transport von zwei Islandpferden.
Angebote an: Petra Krauß-Stelzer, Loisachstraße 11a, 86179 Augsburg, Telefon 0821/83451

IPZV Allgäu/Schwaben e.V.

Namen und Anschriften

1.Vorsitzende & Geschäftsstelle:
Silke Holzhausen Tel. 08239/95 94 47
Weberstraße 11a
86863 Langenneufnach silke.holzhausen@gmx.de

2.Vorsitzender: **Sven Hauber** Tel. 08204/29 83 12
Fuggerstraße 15 Fax 08204/29 83 13
86866 Rielhofen sven.hauber@web.de

Kassenwartin: **Gabi Betzenhammer** Tel. 08239/95 98 54
Grimoldsrieder Str. 1 Fax 08239/95 91 80
86877 Walkertshofen Handy 0171/17 53 879
gabriele.betzenhammer@online.de

Zuchtwart: **Alexander Mairhörmann** Tel. 08236/1331
Panoramastr. 3 Handy 0172/8955800
86514 Ustersbach alexander.mairhoermann@web.de

Sportwartin: **Priska Moser** Tel. 09071/794593
Eichwaldweg 4
89407 Dillingen/Donau

Freizeitwartin: **Andrea Mairhörmann** Tel. 08236/1331
Panoramastr. 3 andrea.mairhoermann@gmx.de
86514 Ustersbach

Jugendwartin: **Birgit Hör** Tel. 08204/508
Schweinbachstr. 10 Fax 08204/1093
86866 Mickhausen schweinbachhof@t-online.de

Schriftführerin & Öffentlichkeitsarbeit:
Petra Krauß-Stelzer Tel. 0821/83451
Loisachstr. 11 a Fax 0821/81 52 913
86179 Augsburg Handy 0170/24 78 480
petra.krauss.stelzer@gmx.de

Bayern Cup 2004 - Platz 5 in der Vereinswertung: Die zwei Manschaften unseres Vereines
Andrea Mairhörmann, Walter Moser, Christoph Gronde,Pilar Sprenger, Christine Hild, Silke Holzhausen, Lena Teufelhart, Priska Moser, Uwe Sabienski, Sven Hauber, Sonja Kraus, Dagobert Kraus, Lucia Strehle und Carola Beer (leider nicht mehr auf dem Bild)

Bild: Bayern-Cup-2004-CD